

thur, Johann von Victring, Anonymus Leobensis und der nur im Auszug des Clevi Fryger überlieferten (von Th. auf Mathias, Ellenhard, Johann von Winterthur zurückgeführten) Chronik von Königsfelden benutzt worden. Die Nachricht des Manlius über ein Geschichtswerk Heinrichs erklärt Th. als einen Irrthum, vermuthlich hervorgerufen durch die Klingenberger Redaction der Zürcher Chroniken. Im Anhang wird die Vorrede zum Geburtsspiegel des Manlius, die ein Verzeichnis seiner Quellen enthält, abgedruckt. H. Bl.

186. In den *Analecta Bollandiana* t. XVIII, fasc. 2. 3 ist die Vita einer Nonne Lukardis von Oberweimar, welche im Jahre 1309 starb, aus einer Hs. von Pommersfelde, welche aus dem Erfurter St. Peterskloster stammt, herausgegeben. Historisch brauchbare Nachrichten enthält diese Vita so wenig wie alle jene späten Legenden von heiligen Frauen. O. H. E.

187. Im Jahrbuch der Gesellschaft f. lothringische Gesch. und Alterthumsk. X (Strassburger Festschrift), 296 ff. giebt G. Wolfram unter dem Titel 'Chronica episcoporum Metensium' eine wichtige Vorstudie seiner Arbeiten zu der von der genannten Gesellschaft in Aussicht genommenen Ausgabe lothringischer und Metzger Chroniken. Ein Codex der Metzger Stadtbibliothek enthält eine bisher unbenutzte Abschrift der von Waitz in MG. SS. X, 534 ff. herausgegebenen Gesta ep. Met. mit den beiden ersten Fortsetzungen, welche nach den von Wolfram mitgetheilten Varianten der von Waitz mit 2 bezeichneten Hs. am nächsten steht. Daran schliesst sich in dem Metzger Codex eine eingehende, die Jahre 1261—1376 umfassende Fortsetzung, deren Verfasser wahrscheinlich Bertram von Coblenz, der Weihbischof des Bischofs Theoderich von Metz, ist; den jetzt verlorenen Schluss des Codex konnte Wolfram nach einer Pariser Abschrift desselben ergänzen. Endlich giebt er aus der von Waitz mit 3 bezeichneten Hs. spätere Fortsetzungen von 1384—1530. R. H.

188. Ueber eine neu gefundene, für die Textgestaltung wichtige Hs. der als *Protocollum fratris Angeli de Stargard* bekannten Streitschrift (vgl. Lorenz, Deutschlands GQ. II³, 104 f.) berichtet O. Heinemann in den Monatsblättern der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alterthumskunde (1900) 17 ff.; auch die sogenannte Caminer Chronik ist darin enthalten. H. Bl.